

# Dämmstoffe erschweren Löscharbeiten

**Aurich, Lk. Aurich (Nds). In der Nacht zu Samstag, 05.06.21, bemerkten Passanten gegen 04:00 h ein Feuer an der Kirchdorfer Straße in Aurich.**

**Aufgrund der Schilderungen des Anrufers alarmierte die Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland daraufhin die Feuerwehr Aurich mit dem Stichwort „Feuer Wohngebäude - Menschenleben in Gefahr“.**

**Bei Ankunft der ersten Kräfte schlugen bereits Flammen aus den Fenstern im Erdgeschoss. Umgehend wurden mehrere Trupps unter Atemschutz eingesetzt, um die zu diesem Zeitpunkt noch als vermisst geltende Person ausfindig zu machen.**

Aufgrund der massiven Hitzeentwicklung war ein rasches Vorankommen jedoch kaum möglich. Die verschiedenen Dämmstoffe, die in dem Altbau sowohl in Böden und Wänden als auch der gesamten Dachkonstruktion nachträglich verbaut wurden, erschwerten die Menschenrettung sowie die Löscharbeiten erheblich, sodass sich das Feuer bis in den Dachstuhl des Gebäudes ausbreiten konnte.

Die im Innenangriff vorgehenden Trupps kontrollierten das Wohnhaus vollumfänglich und konnten glücklicherweise wenig später vermelden, dass sich definitiv keine Person im Gebäude befindet.

Aufgrund der kräftezehrenden Brandbekämpfung und dem ausfindig machen von Glutnestern wurden frühzeitig die Feuerwehren aus Haxtum, Walle, Wallinghausen, und Wiesens nachalarmiert, um ein ausreichendes Pensum an Personal vorhalten zu können.

Für die Feuerwehr Aurich war der Einsatz an der Kirchdorfer Straße nach fünfeinhalb Stunden beendet. Während der Löscharbeiten war diese voll gesperrt.

Ebenfalls vor Ort waren neben dem Rettungsdienst auch das THW, die Polizei und das DRK, welches während des Einsatzes die Erstversorgung zweier leicht verletzter Einsatzkräfte sicherstellte.

Text: Sven Janssen, Fotos: Feuerwehr, DRK Aurich

